



**Über 700 Gäste beim CSD-Empfang im Kölner Gürzenich
AIDS-Hilfe NRW und Schwules Netzwerk NRW setzen Akzente
Müntefering: „Niemand soll Angst haben müssen, nur weil er anders ist!“**

Köln, 15.07.2006 (Sperrfrist 12.00 Uhr) – Anlässlich ihres gemeinsamen CSD-Empfangs begrüßten die AIDS-Hilfe NRW und das Schwule Netzwerk NRW über 700 Gäste im Kölner Gürzenich, darunter Bundesminister Franz Müntefering und Landtagsvizepräsidentin Angela Freimuth sowie Vertreterinnen und Vertreter aus über 130 Institutionen, Verbänden und Vereinen. Angela Freimuth und die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Elfi Scho-Antwerpes, betonten die Verbundenheit des Landes NRW und der Stadt Köln mit der schwul-lesbischen Community.

Klaus-Peter Hackbarth, Landesvorsitzender der AIDS-Hilfe NRW, erinnerte daran, dass trotz der eine Million Besucher des ColognePride und dem Interesse in der Bevölkerung auch heute noch Lesben und Schwule in NRW diskriminiert würden, um ihren Arbeitsplatz bangten oder gar Gewalt auf offener Straße begegneten. „Wir möchten gemeinsam Farbe bekennen und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und soziale Benachteiligung von Schwulen und Lesben in Nordrhein-Westfalen demonstrieren“, erklärte Hackbarth.

Steffen Schwab, Vorstand des Schwulen Netzwerks NRW, betonte angesichts der gerade noch abgewendeten Haushaltskürzungen im Bereich der schwul-lesbischen Selbsthilfe, wie wichtig das Engagement prominenter Persönlichkeiten für die Akzeptanz homosexueller Menschen sei. Franz Müntefering, der mit der Kompassnadel des Schwulen Netzwerks ausgezeichnet wurde, hätte seinen Worten stets Taten folgen lassen und die Themen der Minderheitenpolitik auf die Agenda seiner Partei gesetzt. „Dass Müntefering die Förderung der Selbsthilfe in NRW und die damit einhergehende Wertschätzung durchgesetzt hat, haben wir nicht vergessen“, sagte Schwab.

Mit Bundesminister Müntefering zeichnete das Schwule Netzwerk den 18-jährigen Deniz Yücel für sein unter hohem Aufwand und großem Einsatz geleistetes ehrenamtliches Engagement in der Internetberatung des Kölner Jugendzentrums anyway mit der Kompassnadel aus.

Müntefering selbst zeigte sich gerührt über die ihm zuteil gewordene Ehrung. „So ein Preis ist für mich nicht nur Anerkennung, sondern auch Ansporn und Aufforderung, für eine menschliche Gesellschaft und gegen jede Ausgrenzung zu streiten“, erklärte der Minister. „Niemand soll in Deutschland Angst haben müssen, nur weil er anders ist.“ Im soeben verabschiedeten Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz sei das Diskriminierungsmerkmal sexuelle Orientierung enthalten. „Das ist nicht nur ein Erfolg für Homosexuelle, sondern für uns alle, unsere Gesellschaft wird toleranter und humaner“, so Müntefering.

Mit der Einladung einer polnisch-europäischen Delegation setzten beide Landesverbände ein deutliches Zeichen der Solidarität im Kampf um Akzeptanz und Gleichberechtigung in Polen und Osteuropa. „Die Hetzkampagne polnischer Politiker, deren Parteien Teil der Regierung sind, ist eines Landes, das Mitglied der EU ist, unwürdig!“, beklagte Klaus-Peter Hackbarth.

» www.csd-empfang-nrw.de

P
R
E
S
S
E
I
N
F
O

AIDS-Hilfe NRW e.V.

Guido Schlimbach | Pressesprecher

Lindenstraße 20 | 50674 Köln

Fon 0221-925996-17 **Fax** 0221-925996-9

guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de | www.nrw.aidshilfe.de